

österreichischen Buchhandels wendet), Alt (Frankfurt) und Spe-  
mann (Stuttgart) für die Annahme geführt wird.

Herr Gruner stellt folgenden Antrag:

Die Versammlung beschließt, eine bedeutend erweiterte Kom-  
mission behufs Bearbeitung einer neuen Verkehrsordnung zu erwählen,  
welch letztere der nächsten Generalversammlung unterbreitet wird.

Herr Prager beantragt:

Die Versammlung beschließt, die vorgelegte Grundordnung  
en bloc anzunehmen zuzüglich der Abänderungsvorschläge des Vor-  
standes und derjenigen des Berliner Sortimentervereins (§§ 12.  
18. 36).

Herr Parey begründet gegen die Einwände des Herrn  
Konegen, daß die Kolportage nicht wohl habe berücksichtigt werden  
können, daß aber eine Grundordnung für dieselbe alsbald von anderer  
Seite ins Leben gerufen werde, da der große »Centralverein deutscher  
Kolportagebuchhändler« nur darauf warte, daß der Börsenverein sich  
eine solche schaffe, um sodann sogleich die seinige folgen zu lassen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag Voigtländer und Genossen  
auf en bloc Annahme als den weitestgehenden zur Abstimmung,  
wird aber durch den Einwurf des Herrn Dr. Ed. Brodhäus zur  
Geschäftsordnung, welcher den Gruner'schen und sodann den  
Konegen'schen Antrag für die weitestgehenden hält, bestimmt seine  
Entschließung zu ändern, um jedem Vorwurf, als ob durch die  
Reihenfolge der Anträge die gegen den Vorstandsantrag gerichteten  
Anträge benachteiligt würden, zu begegnen.

In der Abstimmung wird demgemäß zuerst der Antrag Gruner  
abgelehnt.

Ebenso wird sodann der Antrag Konegen abgelehnt.

Zum Antrag Prager (Berliner Sortimenterverein) acceptiert  
Herr Parey im Einverständnis mit den Vorständen die Änderungen  
zu §§ 12 u. 18. Auf diejenige zu § 36 (Remittenden) wird durch  
den Antragsteller verzichtet.

Der so modifizierte Antrag Prager auf en bloc-Annahme  
des Vorstandes-Entwurfes mit den eigenen Änderungen des Vor-  
standes und den zu §§ 12 und 18 vorgeschlagenen Änderungen des  
Berliner Sortimentervereins wird mit großer Majorität ange-  
nommen.

(Schluß der Versammlung.)

#### Vorläufiger kurzer Bericht über die Verhandlungen der Ordentlichen Hauptversammlung des Börsenvereins am Sonntag Kantate, 29. April 1888, vormittags 8½ Uhr.

(Ohne Gewähr der Redner.)

Der Vorsitzende Herr Ad. Kröner eröffnet die Versammlung  
mit der Verlesung des Geschäftsberichtes für das Vereinsjahr 1887,  
welcher an vielen Stellen den lebhaften Beifall der Versammlung  
findet.

Der Vorsitzende des Rechnungsausschusses, Herr Paetel  
(Berlin) berichtet über die Finanzbewegung des Vorjahres, welche  
sich günstig gestaltet hat, und bezüglich deren Wiedergabe wir auf  
den nachfolgenden amtlichen Bericht verweisen müssen.

Der Rechnungsausschuß beantragt durch seinen Vorsitzenden,  
dem Vorstande die Decharge zu erteilen. Er thut es mit dem Aus-  
druck des aufrichtigen Dankes für den verdienten Schatzmeister  
Herrn Seemann, an welchen gerade im letzten Jahre ganz beson-  
ders schwierige Aufgaben herangetreten und mit Aufopferung in  
befriedigendster Weise gelöst worden seien.

Zum Rechnungsbericht bemerkt Herr Zimmermann, daß es  
wünschenswert sei, in Zukunft neben den Aktiven auch eine Über-  
sicht der Passiva zu geben im Interesse der Klarheit und in Gemäß-  
heit der Forderungen des Handelsgesetzbuches.

Vorsitzender Herr Kröner erwidert, daß der Rechnungs-  
ausschuß diesen Antrag gewiß gern in Erwägung ziehen werde.

Die Decharge wird hierauf erteilt und mit Einstimmigkeit  
dem vom Ausschusse beantragten Danke an Herrn Seemann Aus-  
druck gegeben.

Auch über den Voranschlag für 1888, welchen Herr Paetel  
hierauf zum Bericht bringt, können an dieser Stelle heute keine  
ausführlichen Angaben gebracht werden, welche vielmehr dem amt-

lichen Bericht vorbehalten bleiben. Es soll nur hervorgehoben  
werden, daß die Finanzlage nach dem Bericht sich günstig gestaltet  
und der Bau des neuen Hauses als ein gutes Geschäft bezeichnet  
werden müsse. Wichtig schien uns die Bemerkung des Redners, daß  
das Börsenblatt, dessen Reinertrag (über 55 000 M) den Vor-  
anschlag übrigens überschreitet, noch um 10 000 M höheren Ge-  
winn hätte abwerfen können, wenn die früher versuchsweise be-  
standene Freigebung der Inseratengröße auch in diesem Jahre durch-  
geführt worden wäre.

Nach einem Einwurf des Herrn Dr. Kirchhoff, welcher die  
Einstellung eines Postens für Weiterführung der von Rapp be-  
gonnenen Geschichte des Buchhandels vermißt, nach befriedigender  
Zusicherung eines solchen seitens des Vorsitzenden, und nachdem  
ferner ein Antrag des Herrn Franke (Bern) auf Herabsetzung  
der Eintrittsgelder von 30 M auf 10 M von der Versammlung  
abgelehnt war, wird der Voranschlag genehmigt.

Die Wahlen ergeben folgendes Resultat

Es sind abgegeben: 347 Stimmen.

Es sind gewählt:

zum 1. Vorsteher Hr. Parey (Berlin) mit	340 Stimmen,
" II. Vorsteher Hr. Bergstraeßer (Darmstadt) mit	334 "
" I. Schriftführer Hr. Müller-Grote (Berlin) mit	326 "
" II. Schriftführer Hr. Egon Werlig (Stuttgart) mit	330 "
" I. Schatzmeister Hr. E. Seemann (Leipzig) mit	344 "
" II. Schatzmeister Hr. Dr. von Hase (Leipzig) mit	331 "

Herr Parey nimmt auf Befragen des Vorsitzenden die Wahl,  
welche ihn in hohem Grade ehre, aber auch schwere Pflichten auf-  
erlege, in dankbarem und vollem Bewußtsein der hohen Würde,  
der höchsten, welche den deutschen Buchhändler zieren könne, und  
des Ernstes und der Verantwortlichkeit der Aufgabe an, bittet aber  
um die jetzt mehr als je notwendige Unterstützung aller Vereins-  
mitglieder in der Zuversicht, daß der Börsenverein die nunmehr  
herantretende Feuerprobe seines neuen Statuts siegreich und zum  
Segen der Standesangehörigen bestehen werde. (Lebhaftes Bravo.)

Auch die übrigen Herren nehmen die auf sie gefallene Wahl  
mit dem Ausdruck des lebhaftesten Dankes an.

Vorsitzender Herr Kröner spricht seine aufrichtige Befriedigung  
über die glückliche Zusammensetzung des neuen Vorstandes aus und  
begrüßt als neu eintretendes Mitglied besonders warm Herrn  
Werlig, welcher bereits bei vielen verantwortungs- und ehren-  
vollen Aufgaben des Deutschen Buchhandels seine hervorragende  
Befähigung bewiesen habe.

Vor Schluß der Tagesordnung nimmt das Wort

Herr Hirsch (Breslau), Vorsitzender des Verbandes der Orts-  
und Kreisvereine: Redner wendet sich in einer vom Herzen kom-  
menden Ansprache an den heute aus seinem seit sechs Jahren  
mit hoher Geisteskraft, selbstloser Aufopferung und herrlichsten  
Erfolgen treu verwalteten Amte scheidenden ersten Vorsteher Herrn  
Adolf Kröner und überreicht demselben im Auftrage des Ver-  
bandes unter allgemeinem Beifall eine Urkunde über eine  
Kröner-Stiftung deren Betrag mit 10 000 M von den dank-  
baren Mitgliedern aller Vereine zur Verfügung des so hoch-  
verdienten Vorstehers gestellt und dem Schatzmeister des Börsen-  
vereins übergeben ist.

Herr Kröner nimmt die ihn hocherfreuende Gabe,  
die ihm der Ausdruck allgemeinen freundlichen Wohlwollens  
sei, mit tiefgerührtem Danke entgegen und versichert den Verband  
und den Börsenverein, daß wie bisher, so auch ferner seine auf-  
richtig fühlende und mitarbeitende Teilnahme mit ihnen sein  
werde. Er schließt mit einem freudigen Hoch auf den deutschen  
Buchhandel, in das die Versammlung begeistert einstimmt.

Herr Alt (Frankfurt a/M.) überreicht Herrn Kröner im Auf-  
trage der Buchhändler Frankfurts zur Erinnerung an die deut-  
würdigen Tage der bedeutungsvollen Außerordentlichen Hauptver-  
sammlung des Vorjahres ein Album mit den Bildnissen aller  
Teilnehmer jener Versammlung und knüpft hieran herzliche  
Worte des Dankes und höchster Anerkennung.